

WAHLEN 2018

Sehr geehrte Verbandsmitglieder!



Wenn Sie den Weg zu diesem Flyer geschafft haben, sind Sie ein gutes Stück näher am Geschehen hinter und vor dem Deich. Am 19. und 20. Dezember wird dieses Jahr ein neuer Ausschuss im Deichverband gewählt. Beim Deichverband hat der Ausschuss als echtes Selbstverwaltungselement innerhalb einer öffentlichen Körperschaft eine sehr wichtige Rolle, die wir gern noch einmal beschreiben:

Laut Satzung wird die Umsetzung der hoheitlich verliehenen Aufgabe Küstenschutz bzw. Schutz der hinter dem Hauptdeich liegenden Grundstücke vor Sturmflut und Hochwasser mit Hilfe des Ausschusses wesentlich gelenkt.

Er wacht über den Haushalt, legt die Grundsätze der Geschäftspolitik fest, berät den Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten, bestimmt den Beitragssatz und fast weitreichende Beschlüsse über die gesamte Arbeitsbreite des Verbands, der nach Außen durch den Vorstandsvorsteher und den Vorstand und die Geschäftsführung mit der Geschäftsstelle als Beraterin und Dienstleistende unterstützt und vertreten wird.

Seit der letzten Wahl ist wieder einiges losgewesen im Deichverband:

Am 26.08.2016 wurde der Neubau des Schafstalles der Deichschäferei Süd mit großem Festakt eingeweiht, mittlerweile steht ein Erweiterungsbau als Unterstützung im Sturmflutfall ebenfalls.

Zusammen mit allen Mitgliedsverbänden wurde am 02.09.2017 das 50-jährige Bestehen des Kreisverbandes der Wasser- und Bodenverbände im Altkreis Wesermünde gefeiert.

Am Deich ist der erste Lückenschluss in diesem Sommer gelungen: seit 2004 arbeitet der Deichverband an der Nacherhöhung des rechtsseitigen Weserhauptdeiches von der Landesgrenze bei Bremerhaven an der Luneplate bis zur Landesgrenze in Bremen. Nun ist der nördliche Abschnitt, gelegen im Landkreis Cuxhaven, fertiggestellt.

Derzeit werden ohne Unterbrechung im Südabschnitt bis zur Landesgrenze nach Bremen bei Neuenkirchen im Landkreis Osterholz Erd- und Kleimassen bewegt, und Straßen gebaut.



Ortslage Rade, Deichverteidigungsweg



Kleintnahme bei Neuenkirchen



Außendeichs bei Aschwarden/Rade

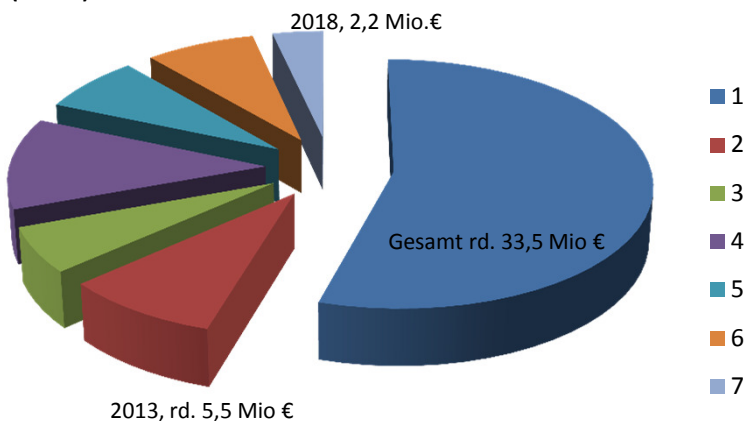
09/07/2015 11:49

Zahlen, Daten, Fakten....

Für den oben genannten Nordabschnitt wurden (inklusive aller Küstenschutzbauwerke) bislang 50 Mio. EUR aufgewendet.

Die 8 km lange südliche Strecke, von der auch bereits rd. 5 km fertiggestellt wurden, kann dann aller Voraussicht nach im Jahr 2022 mit einer Endabnahme gefeiert werden. Der Deichbau wird zu 100 % aus Küstenschutzmitteln bestritten. Es handelt sich hier um eine sogenannte Gemeinschaftsaufgabe des Bundes (70%) und des Landes (30%).

Das Diagramm zeigt die Aufwendungen des Küstenschutzes seit 2013 bis 2018 als Darstellung der ausgegebenen Geldmenge pro Jahr (Nrn. 2-7) im Verhältnis zur Gesamtbewilligungssumme (Nr.1).



Ausblick

Im kommenden Jahr wird die Deichbaustelle im Süden den Verband weiterhin beschäftigen- es muss auf jeden Fall noch für ausreichende Mengen Klei und für naturschutzrechtlich notwendige Kompensationsflächen Vorsorge betrieben werden; zur nördlichen Landesgrenze muss ein ehemaliges Siel im Deich neu gebaut oder Instand gesetzt werden, die erforderliche Planung und Erkundung steht ebenso auf dem Programm wie die bessere und stabilere Entwicklung der Grasnarbe auf den Neubaustrecken, und die ständige Mitbetreuung der Schäferereien in Wersabe und Rechtenfleth, die gerade an der Aufstockung ihrer Herden arbeiten.

In Atem und ganz schön auf Trab hält den Verband dabei die Frage des Wolfes am Deich und der artenschutzgerechten Abwehr des pelzigen Genossen, der bereits in der Nähe der südlichen Schäfererei Witterung aufgenommen hat- ein Pilotprojekt zur Finanzierung des wolfsicheren Herdenschutzes durch Zäunung am Deich ist derzeit in der abschließenden fachlichen Finanzprüfung beim Nds. Ministerium. Es bleibt spannend- bleiben Sie bei uns!



Probenahmen in evtl. neuer Kleientnahmestelle bei Neuenkirchen



Neubau 2017 - viel Platz!



Erweiterungsbau Schäfererei Süd 2018